

Es ward nachher noch manches Wort über die Geschichte dieser Bettlerin gesprochen, Herr Arnold aber liebte es nicht, die ernstern Lehren, welche in derselben enthalten sind, seinen Kindern durch lange Ermahnungen und Auseinandersetzungen klar zu machen, er gab ihnen nur einzelne Fingerzeige und mehr bedurfte es nicht, um den festen Vorsatz in allen zu wecken, sich vor Aberglauben, Müßiggang und Trägheit sorgfältig zu hüten.

---

### Des Bruders Ankunft.

---

Der Winter hatte Abschied genommen und räumte seinem jüngern freundlicheren Bruder, dem Frühlinge, seinen Platz ein. Mit belebendem Hauche wandelte dieser durch die Fluren und Felder, rief Knospen und Blüthen hervor und ward überall von dem fröhlichen Chor der lustigen Sängere empfungen. Immer näher und näher rückte das schöne Osterfest und im Arnold'schen Hause ward jetzt fast von nichts Anderem gesprochen, als vom Bruder Gustav und dessen bevorstehender Ankunft. Anna wollte ein glänzendes Gastmahl geben und Emil ließ täglich seine ganze bleierne Armee exercieren, weil sie vor Gustav große Parade machen sollte. Die alte Dortha aber, deren besonderer Liebling der freundliche, sanfte Gustav war, brachte das Zimmer in Ord-